

BERICHT DES AUFSICHTSRATS 2011

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig und sorgfältig überwacht sowie beratend begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle Fragen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren. Hierzu zählen insbesondere Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Weiterentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Der Vorstand hat, soweit der Geschäftsverlauf von der Planung abwich, diese Abweichungen umfassend erläutert und den Aufsichtsrat in die Abstimmung über die Strategie und den Stand der Umsetzung der Strategie im Unternehmen stets eingebunden.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2011 zu fünf regulären Sitzungen zusammen. Ein Beschluss des Aufsichtsrats wurde im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf der Basis von Berichten des Vorstands ausführlich erörtert; in Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand anhand ausführlicher Unterlagen jeweils ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vor. Neben der Erörterung der unten genannten Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wurde der Aufsichtsrat monatlich schriftlich über die Geschäftslage und den Geschäftsgang informiert. In diesen Informationsschreiben wurden auch Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen erläutert. Darüber hinaus erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie auf Verlangen Kopien der Protokolle der Vorstandssitzungen. Alle Berichte der internen Revision gehen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses automatisch zu. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten im Berichtsjahr nicht auf.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung, verschiedene Transaktionen sowie die finanzielle Lage.

In der Sitzung vom 17. März 2011 beriet der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung als Schwerpunkt den Jahresabschluss der Biotest AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main („KPMG“), und erörterte einzelne Bilanzpositionen eingehend. Der Jahresabschluss der Biotest AG und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurden im Anschluss an die Erörterung gebilligt. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten u. a. die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung, die Verabschiedung des Berichts des Aufsichtsrats und des Corporate Governance Berichts sowie den einstimmigen Vorschlag an die Hauptversammlung, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main („Ernst & Young“), als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu wählen. Der Abschlussprüfer soll allein aus Corporate Governance Überlegungen gewechselt werden. Außerdem wurde eine neue Tranche des Long Term Incentive Programms 2011 genehmigt und die Beschlussvorschläge für die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2011 verabschiedet. Außerdem stimmte der Aufsichtsrat der Veräußerung der weltweiten Aktivitäten des Segments „Mikrobiologisches Monitoring“ an die Merck KGaA Gruppe zu. Er beschloss über die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2010 und stellte die für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 vereinbarten Ziele vor. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat aufgrund Zeitablauf die Satzung bezüglich der Ermächtigung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals angepasst.

Im Umlaufverfahren hat der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 21. März 2011 seine Zustimmung zu einer Vertragsanpassung im Rahmen der Veräußerung der Aktivitäten des Segments „Mikrobiologisches Monitoring“ erteilt.

In der Aufsichtsratssitzung vor der Hauptversammlung am 12. Mai 2011 bereitete sich der Aufsichtsrat auf die Hauptversammlung vor und erörterte die aktuelle Geschäftslage sowie technische Probleme bei der Inbetriebnahme der Anlage in Boca Raton, USA.

In der Aufsichtsratssitzung vom 8. Juni 2011 diskutierte der Aufsichtsrat erneut die aktuelle Geschäftslage und die verbesserte Situation der Anlage in Boca Raton, USA. Darüber hinaus informierte der Vorstand über den Stand der Verhandlungen für die weitere Entwicklung des monoklonalen Antikörpers BT-061 mit Abbott. Der Aufsichtsrat stimmte einstimmig dem Abschluss eines Vertrags mit Abbott über die weltweite Entwicklung und Vermarktung des monoklonalen Antikörpers BT-061 zu. Der Aufsichtsrat stimmte zudem der Gründung einer Tochtergesellschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten zum Zwecke der Erleichterung der Zahlungsabwicklung mit Ländern im arabischen Raum zu. Der Leiter der Plasmabeschaffung der Biotest Gruppe führte sodann die Strategie für eine günstige und zugleich sichere und zuverlässige Versorgung mit Plasma aus. Der Vorstand berichtete auch über den Stand der Strategieentwicklung. Aufsichtsrat und Vorstand waren sich einig, dass die beschlossene Wertsteigerungsstrategie weiterentwickelt werden sollte.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 23. September 2011 über die aktuelle Geschäftslage und insbesondere über die Geschäftsentwicklung im Bereich Plasmaproteine. Sodann berichtete der CEO der Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA („BPC“), über den aktuellen Stand der Erweiterungsarbeiten an der Anlage vor Ort. Der Direktor für Marketing und Sales bei BPC beschrieb sodann den US-Markt. Der Vorstand stellte die Strategie der Biotest Gruppe bis 2020 vor. Hiernach soll sich Biotest auf die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf biologischer Pharmazeutika in den drei Therapiegebieten Hämatologie, Klinische Immunologie und Notfallmedizin konzentrieren. Der Aufsichtsrat stimmte mit einer Enthaltung zu. Der Vorstand führte aus, dass die Entwicklungspipeline sehr gut gefüllt sei und eine funktionale Organisationsstruktur für die Biotest Gruppe eingeführt werden sollte. So sollen in Zukunft die bisher getrennten Aktivitäten von Plasmaproteinen und Biotherapeutika funktional zusammengeführt und dadurch Synergiepotenziale genutzt werden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informierte darüber, dass die Gesellschaft jedem Vorstandsmitglied im Rahmen der vertraglich vereinbarten Ermessenstantieme für den erfolgreichen Verkauf der Aktivitäten des Segments „Mikrobiologisches Monitoring“ und den Abschluss des Vertrags mit Abbott einen einmaligen Betrag in Höhe von 50.000 € auszahlen werde.

In der Aufsichtsratssitzung vom 6. Dezember 2011 berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäftslage, insbesondere über die Umsatzentwicklung nach Produkten bei den Plasmaproteinen sowie über den aktuellen Stand der Zulassung bei BPC. Schließlich wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2012 erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Budget 2012 wie vom Vorstand vorgelegt zu. Der Vorstand führte ferner die Strategie bis 2020 weiter aus und stellte die „Center of Excellence“ für die drei Therapiegebiete vor. Aufgabe dieser Expertenteams sei, die zukünftigen Anforderungen für diese Therapiegebiete zu ermitteln, neue Produkte einzulizenzieren sowie passende Unternehmenskäufe zu initiieren. Der Vorstand erläuterte ferner die geplante Umsatzentwicklung für bestehende und in der Entwicklungspipeline befindliche Produkte für den Zeitraum von 2012 bis 2020 sowie die überprüfte Vorrats- und Forderungsentwicklung bis zum Jahr 2020.

Darüber hinaus wurden die Schwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2011 mit Ernst & Young einvernehmlich festgelegt. Der Vorstand erläuterte das Risikomanagement und die zehn größten Risiken.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse, dem Personal- und Präsidialausschuss und dem Prüfungsausschuss, unterstützt.

Der Personal- und Präsidialausschuss traf sich gemeinsam mit dem Vorstand zu vier Sitzungen. In der ersten Sitzung am 17. März 2011 wurde der Verkauf der Aktivitäten des Segments „Mikrobiologisches Monitoring“, die Situation bei BPC, die Suche nach einem F&E-Leiter sowie die Zielerreichung des Vorstands 2010 und die neuen Ziele für den Vorstand für 2011 erörtert. In der zweiten Sitzung am 12. Mai 2011 wurde über den Fortgang der Diskussionen mit Abbott und mögliche Alternativen diskutiert. In der dritten Sitzung am 8. Juni 2011 berichtete der Vorstand über die Suche nach einem F&E-Leiter, den Stand der Suche nach Kandidaten für den Aufsichtsrat, den Stand der Vereinbarung mit Abbott zur Auslizenzierung des monoklonalen Antikörpers BT-061 sowie über den Stand der Strategiediskussion zur Weiterentwicklung der Biotest Gruppe. In der vierten Sitzung am 6. Dezember 2011 wurde über Gespräche mit möglichen Kandidaten für den Aufsichtsrat berichtet sowie eine Erhöhung der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats diskutiert. Der Vorstand berichtete über das Budget 2012 und die strategische Neuausrichtung der Biotest Gruppe mit der Konzentration auf drei Therapiegebiete unter Schaffung der so genannten „Centers of Excellence“.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2011 zu zwei Sitzungen. In der ersten Sitzung am 16. März 2011 erörterte er den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 sowie die Feststellungen des Abschlussprüfers. Die zweite Sitzung am 23. November 2011 hatte u. a. die Erörterung und Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2011, den Bericht der internen Revision und den Beschluss über den Prüfungsplan 2012 sowie die Darstellung der zehn größten Risiken zum Gegenstand. Darüber hinaus bereitete der Prüfungsausschuss auch maßgeblich den Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2011 die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards im Unternehmen fortlaufend beobachtet. Über die Corporate Governance des Unternehmens berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex auf den Seiten 118 bis 122. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG haben im März 2012 eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im Vorstand hat es keine personellen Veränderungen gegeben.

Frau Barbara Arnold-Schlosser ist mit dem Vollzug des Verkaufs des Geschäftsbereichs Mikrobiologie am 1. August 2011 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Gesellschaft hat beim Amtsgericht Offenbach einen Antrag auf gerichtliche Bestellung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds gestellt. Am 22.09.2011 wurde Herr Jürgen Heilmann als neuer Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat gerichtlich bestellt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats dankt Frau Arnold-Schlosser für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Ernst & Young hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 15. März 2012 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 20. März 2012 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass er keine Einwendungen erhebt und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2011.

Dreieich, im März 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Spickschen', written in a cursive style.

Der Aufsichtsrat
Dr. Thorlef Spickschen, Vorsitzender